

**Die Pröpstin  
Dr. Christina-Maria Bammel**

*Es gilt das gesprochene Wort!*

**Gedanken zum Auftanken Spezial am Montag, 14. Dezember 2020  
im Radio Paradiso**

Keine Adventszeit ohne drei Haselnüsse! Nicht auf dem Teller, sondern in dem wahrscheinlich bei uns populärsten Märchenfilm seit über vierzig Jahren: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Der Schimmel Nikolaus, Hund Kasperle und die Eule Rosalie spielen auch mit. Und sie sind bei uns in der Familie so vertraut und bekannt wie die drei Weisen auf dem Weg nach Betlehem. Unsere Herzen fliegen natürlich der Hauptperson - Aschenbrödel - zu. Zwar hat sie gegenüber der herrischen Stiefmutter nichts zu melden und wird dauernd gedemütigt. Aber ihre innere und äußere Schönheit triumphiert! Sie bleibt der Star von der ersten bis zur letzten Märchenminute. Widerständig und traumfest! Damit ist einfach klar, dass es nicht anders als gut ausgehen kann! Natürlich schlägt mein altes Mädchenherz höher, wenn die raschen Kleiderwechsel anstehen. Jede eingesetzte Nuss steht für eine andere Ausstattung. Die erste Nuss für ein Järgergewand, die zweite für ein Ballkleid, die dritte für ein Hochzeitskleid.

Dabei geht es ja nicht nur um einen Zauber des Kleiderwechsels. Die Sehnsucht sitzt tiefer. Im Advent bereite ich mich darauf vor, dass eine neue Zeit beginnt, fried- und liebevoller als alles, was ich bisher erlebt habe. So viel Sehnsucht liegt darin.

Davon haben schon Propheten in Israel geschrieben. Sie haben erzählt, wie wir jubeln werden, wenn diese neue Zeit beginnt. Es wird sein, als ob wir in neuen Kleidern gehen, schreibt Jesaja. Statt der Trauerkleider, meint Jesaja, werden wir den Mantel der Gerechtigkeit und das Kleid der Rettung tragen. Schön wie ein Bräutigam, schön wie eine Braut wirst du sein! - das verspricht Jesaja. Ich bin gespannt auf diese Kollektion, in die Gott mich kleidet und hüllt. Ich kann`s kaum erwarten.